

# Ergebnisse der Nutzerumfrage zum Online-Beteiligungsportal

Mitmischen.  
Immer und überall.  
Das neue Beteiligungsportal

[www.karlsruhe.de/beteiligung](http://www.karlsruhe.de/beteiligung)



© Bildstelle der Stadt Karlsruhe | Roland Fränkle



Moderne Verwaltung



---

## Impressum

### **Stadt Karlsruhe**

Amt für Stadtentwicklung  
Zähringerstraße 61  
76133 Karlsruhe

### **Leiterin:**

Dr. Edith Wiegelmann-Uhlig

### **Bereich:**

Büro für Mitwirkung und Engagement  
Christian Fulda

### **Bearbeitung:**

Jens Jäggle

### **Datenaufbereitung:**

Michaela Haney

### **Layout:**

Stefanie Groß

**Telefon:** 0721 133-1272

**Fax:** 0721 133-1279

**E-Mail:** [beteiligungsportal@karlsruhe.de](mailto:beteiligungsportal@karlsruhe.de)

**Internet:** [www.karlsruhe.de/beteiligung](http://www.karlsruhe.de/beteiligung)

### **Druck:**

Stadt Karlsruhe, Rathausdruckerei  
gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

### **Stand:**

September 2019

© Stadt Karlsruhe

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen oder in elektronischen Systemen anzubieten.



# Inhalt

	Seite
<b>I. Anlass der Nutzerumfrage</b>	<b>4</b>
<b>II. Methodik der Nutzerumfrage</b>	<b>4</b>
<b>III. Ergebnisse der Nutzerumfrage</b>	<b>4</b>
1. Motive der Registrierung und Nutzungsverhalten	4
2. Nutzerinteraktionen und Moderation der Beiträge	6
3. Beteiligungsinhalte	7
4. Die Rubrik „Sie fragen – der OB antwortet“	9
5. Inhaltliche und technische Verbesserungsvorschläge	9
6. Mobilisierungspotenziale für Bürgerbeteiligung	10
7. Soziodemografische Angaben	10
<b>IV. Ausblick</b>	<b>11</b>
<b>Fragebogen</b>	<b>12</b>



## I. Anlass der Nutzerumfrage

Mit dem Online-Beteiligungsportal bietet die Stadtverwaltung eine neue Form der Bürgerbeteiligung an. Als Teil der städtischen Open-Government-Strategie aus dem Jahr 2015 wurde das Beteiligungsangebot entwickelt, um auf langfristige Sicht auch beteiligungsferne Personengruppen für partizipative Prozesse in Karlsruhe zu begeistern.

In einer Pressekonferenz mit dem zuständigen Korridorverantwortlichen, Bürgermeister Dr. Albert Käuflein wurde das zentrale Online-Beteiligungsportal der Stadt Karlsruhe am 26. April 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Über die Beteiligungsformate Diskussionsforum, Umfrage und interaktive Karte können sich die Nutzerinnen und Nutzer seitdem unabhängig von Ort und Uhrzeit zu wichtigen Themen der Stadtentwicklung aktiv einbringen. Darüber hinaus bietet die Rubrik „Sie fragen – der OB antwortet“ die Möglichkeit, Anfragen auf direktem Wege an die Verwaltungsspitze zu adressieren.

Nach etwas mehr als einem Jahr beabsichtigte die Verwaltung, das digitale Partizipationsinstrument anhand einer Umfrage unter Nutzerinnen und Nutzern zu evaluieren. Auf Grundlage der Ergebnisse soll das Beteiligungsportal technisch weiterentwickelt werden und in Folge dessen die Bedürfnisse sowie Präferenzen der Nutzerinnen und Nutzer künftig besser abbilden.

## II. Methodik der Nutzerumfrage

Mittels einer Online-Umfrage wurden die Nutzerinnen und Nutzer zu ihren bisherigen Erfahrungswerten, zur allgemeinen Zufriedenheit mit den Projekten und Eigenschaften des Tools und nach möglichen Verbesserungsvorschlägen für das Online-Beteiligungsportal befragt. Darüber hinaus hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Wünsche und Präferenzen hinsichtlich der Themenfelder künftiger Beteiligungsvorhaben

zu benennen. Der Link zu dem 23 Fragen umfassenden Fragebogen<sup>1</sup> wurde per E-Mail mit der Bitte zur Teilnahme an alle registrierten Nutzerinnen und Nutzer am 24. Juni 2019 versandt. Eine weitere E-Mail am 5. Juli 2019 sollte zudem die Nutzerinnen und Nutzer nochmals an die mögliche Teilnahme an der Umfrage bis einschließlich 12. Juli 2019 erinnern.

## III. Ergebnisse der Nutzerumfrage

Die Nutzerinnen und Nutzer setzen sich aus den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Karlsruhe sowie den Moderierenden der Stadtverwaltung zusammen. Der Link zur Teilnahme an der Online-Umfrage wurde am 24. Juni 2019 an die zu diesem Zeitpunkt 560 registrierten Nutzerinnen und Nutzer versandt. Die Teilnahme an der Umfrage war bis zum 12. Juli 2019 möglich. Insgesamt 163 Personen füllten den Fragebogen aus. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 29,1 %. Die Auswertung der erhobenen Daten erfolgte anonymisiert.

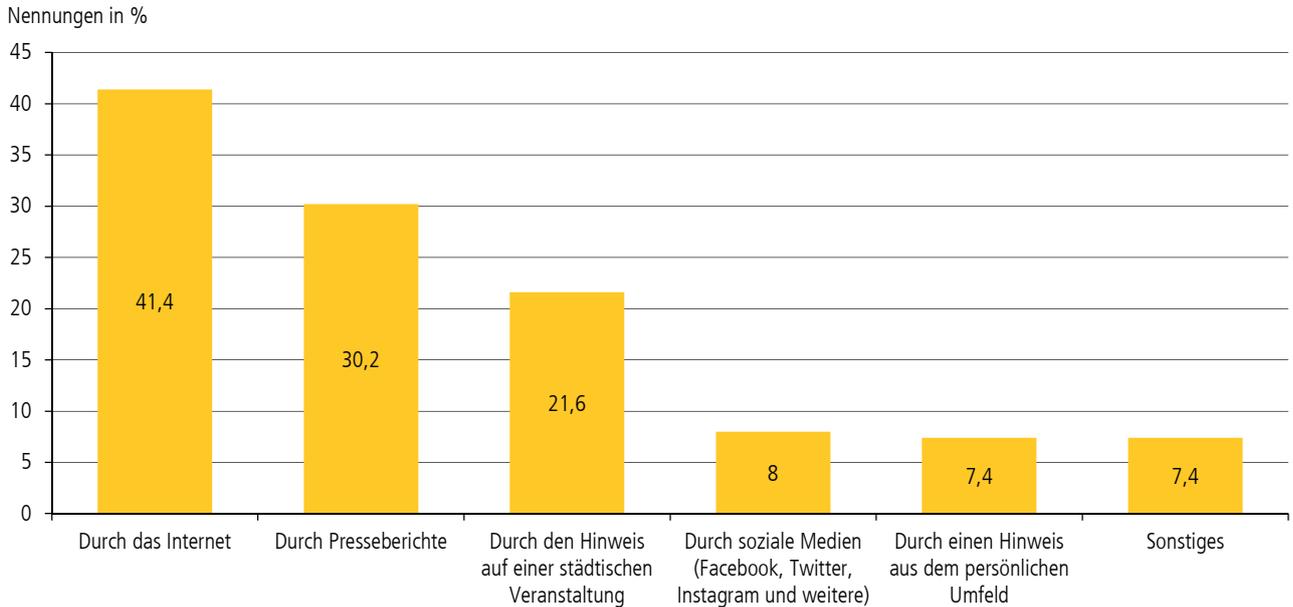
### 1. Motive der Registrierung und Nutzungsverhalten

Auf die Frage, wie sie auf das digitale Beteiligungsangebot aufmerksam geworden seien, war die häufigste Antwort der registrierten Nutzerinnen und Nutzer „durch das Internet“ (41,4 %). Jeder Dritte (30,2 %) äußerte außerdem, das zentrale Online-Beteiligungsportal in Berichten der Presse wahrgenommen zu haben. Hinweise auf städtischen Veranstaltungen konnten weitere Nutzerinnen und Nutzer (20,8 %) zur Registrierung auf dem Beteiligungsportal bewegen. Durch soziale Medien wie etwa Facebook, Instagram oder Twitter sind 8 % der Befragten zum Mitmachen animiert worden (siehe Abbildung 1).

<sup>1</sup> Den Fragebogen finden Sie ab Seite 12 der Broschüre.

Abbildung 1

**„Wie sind Sie auf das Online-Beteiligungsportal aufmerksam geworden?“\***



\* Basis:162 Befragte, Mehrfachnennungen waren möglich.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Evaluationsbericht zum IQ-Leitprojekt Online-Bürgerbeteiligung.

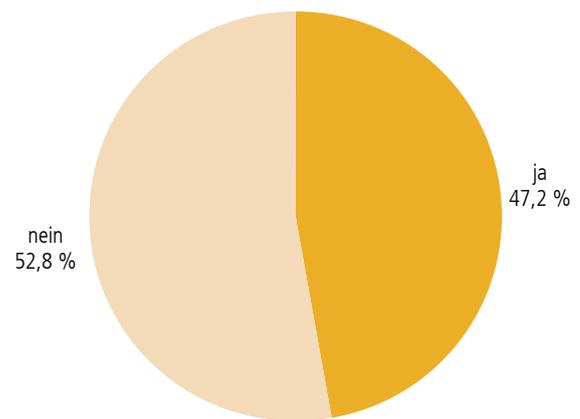
Für zwei Drittel der Nutzerinnen und Nutzer war der hauptsächliche Beweggrund für die Registrierung das Mehr an Informationen über städtische Vorhaben (66,9 %). Etwa ebenso viele Befragte (65,6 %) gaben an, dass ein „allgemeines Interesse an Bürgerbeteiligung“ ausschlaggebend war. Nutzerinnen und Nutzer haben sich zudem auch gezielt registriert, um „eigene Ideen und Meinungen einzubringen“ (42,9 %) oder um auf direktem Wege über die Rubrik „Sie fragen – der OB antwortet“ Fragen an Oberbürgermeister Dr. Mentrup richten zu können (19 %).

Von den 163 Befragten benutzt jeder Neunte (11,7 %) das Online-Beteiligungsportal einmal oder mehrmals wöchentlich. Mindestens einmal im Monat wird das Online-Beteiligungsportal von 28,2 % der Nutzerinnen und Nutzern besucht. Ein Großteil der Befragten gab jedoch an, von dem digitalen Partizipationsangebot seltener Gebrauch zu machen (60,1 %).

Für mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmenden (52,8 %) waren die Interaktionen auf dem Beteiligungsportal die ersten Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung in der Fächerstadt. 47,2 % hatten dagegen bereits zuvor bei Vorhaben der Stadtentwicklung partizipiert und sind somit beteiligungserfahren (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2

**„Hatten Sie vorher bereits Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung in Karlsruhe gesammelt, zum Beispiel bei einem Termin vor Ort?“\***



\* Basis:163 Befragte.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Evaluationsbericht zum IQ-Leitprojekt Online-Bürgerbeteiligung.



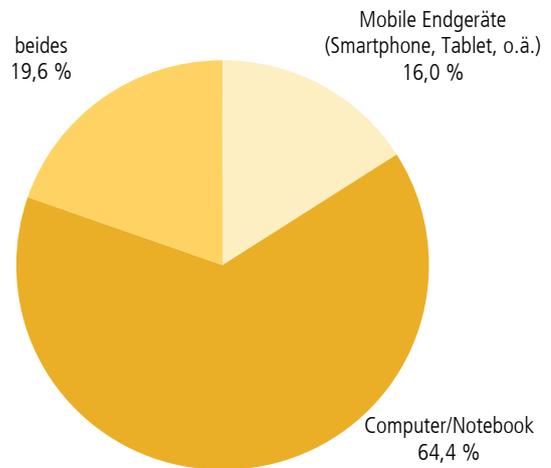
Die Mehrheit der Nutzerinnen und Nutzer (64,4 %) gibt an, hauptsächlich per Computer oder Notebook auf das Online-Beteiligungsportal zuzugreifen. Mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets werden zum Aufruf der Beteiligungsseiten hingegen eher weniger verwendet (16,0 %). Beinahe jeder Fünfte (19,6 %) nutzt allerdings beide Zugriffsvarianten (siehe Abbildung 3).

## 2. Nutzerinteraktionen und Moderation der Beiträge

Knapp zwei Drittel aller Befragten (64,4 %) zeigt sich zufrieden mit dem Austausch zwischen den Nutzerinnen und Nutzern. Eher unzufrieden oder sehr unzufrieden mit den bisherigen Interaktionen sind dagegen insgesamt 35,6 % (siehe Abbildung 4).

Abbildung 3

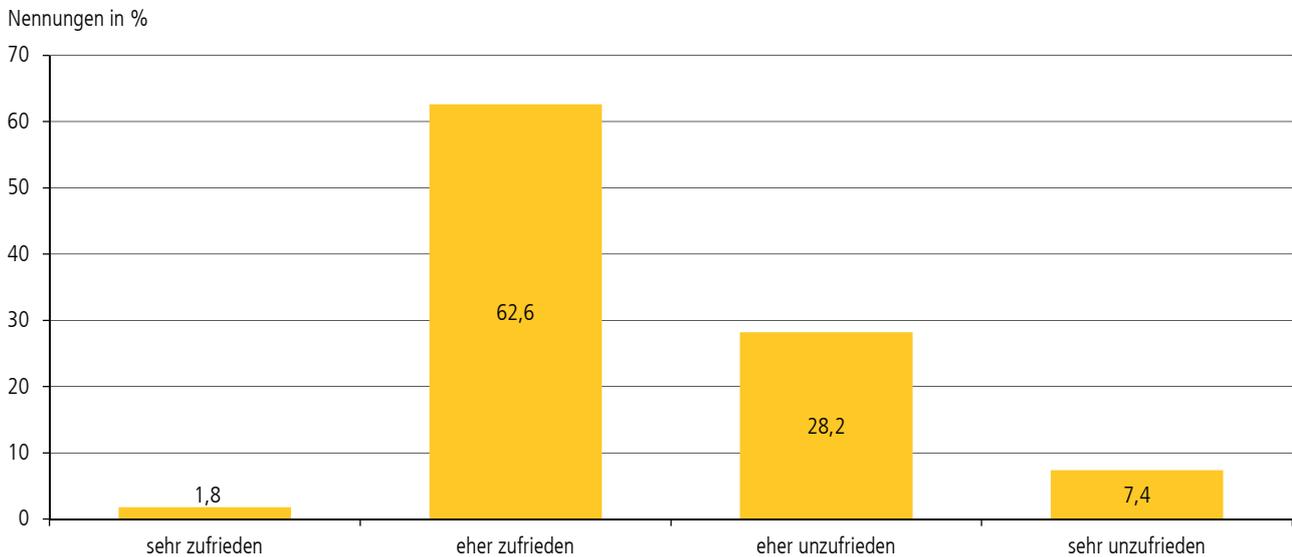
„Wie greifen Sie hauptsächlich auf das Online-Beteiligungsportal zu?“\*



\* Basis: 163 Befragte.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung |  
 Evaluationsbericht zum IQ-Leitprojekt Online-Bürgerbeteiligung.

Abbildung 4

„Wie zufrieden sind Sie mit dem Austausch mit anderen Nutzerinnen und Nutzern auf dem Portal?“\*



\* Basis: 163 Befragte.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Evaluationsbericht zum IQ-Leitprojekt Online-Bürgerbeteiligung.



Die offene Fragestellung nach den Gründen für die Unzufriedenheit über den Austausch mit anderen NutzerInnen und Nutzern haben 44 Befragte beantwortet.

Insgesamt 19 Mal wurde eine allgemeine Unzufriedenheit darüber ausgedrückt, dass bislang nach Meinung der Befragten wenig bis gar kein Austausch zwischen den NutzerInnen und Nutzern wahrzunehmen ist. Neben der zu geringen Anzahl registrierter NutzerInnen und Nutzer (fünf Nennungen) wurde ferner die fehlende Rückmeldung auf eigene Beiträge durch andere Teilnehmende, aber auch Moderierende (fünf Nennungen) bemängelt.

Einige NutzerInnen und Nutzer haben bisher noch nicht über das Online-Beteiligungsportal kommuniziert und konnten sich insofern noch keine Meinung über den Austausch bilden.

Die Nutzerbeiträge im Beteiligungsportal werden aus datenschutzrechtlichen Gründen vorgelagert moderiert. Das bedeutet, dass die Moderation die Beiträge vor deren Freischaltung und somit deren Sichtbarkeit auf die Einhaltung der Kommunikationsregeln überprüft. Die IQ-Arbeitsgruppe hat sich selbst das Qualitätsziel gesetzt, neue Beiträge noch am selben Werktag, spätestens jedoch nach dreien geprüft und veröffentlicht zu haben.

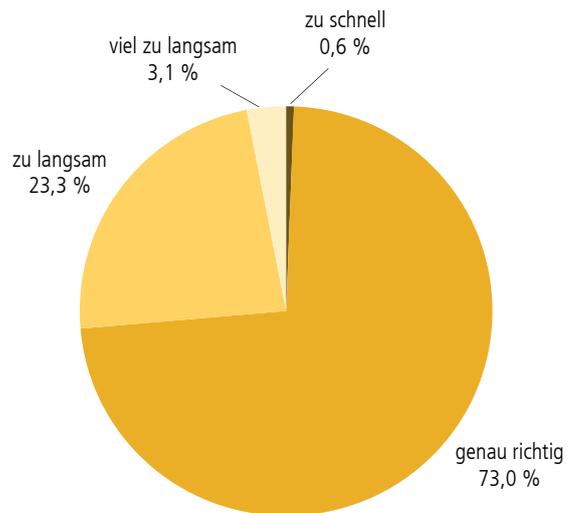
Dass das gesteckte Qualitätsziel zu größten Teilen erreicht wird, honorieren beinahe drei Viertel (73,6 %) der NutzerInnen und Nutzer. Sie empfinden die übliche Reaktionszeit auf die Freischaltung eines Beitrags als „genau richtig“. Etwa ein Viertel (26,4 %) betrachtet die Reaktionszeit der Moderation indes als zu langsam (siehe Abbildung 5).

### 3. Beteiligungsinhalte

Die Inhalte der auf dem Online-Beteiligungsportal bereits abgeschlossenen oder zurzeit laufenden Projekte sind für einen Großteil der Befragten zufriedenstellend (66,9 %). 6,7 % gaben sogar an, sehr zufrieden mit den bisherigen Beteiligungsvorhaben zu sein. Eher unzufrieden ist dagegen jeder Vierte (26,3 %) aus dem Nutzerkreis (siehe Abbildung 6).

Abbildung 5

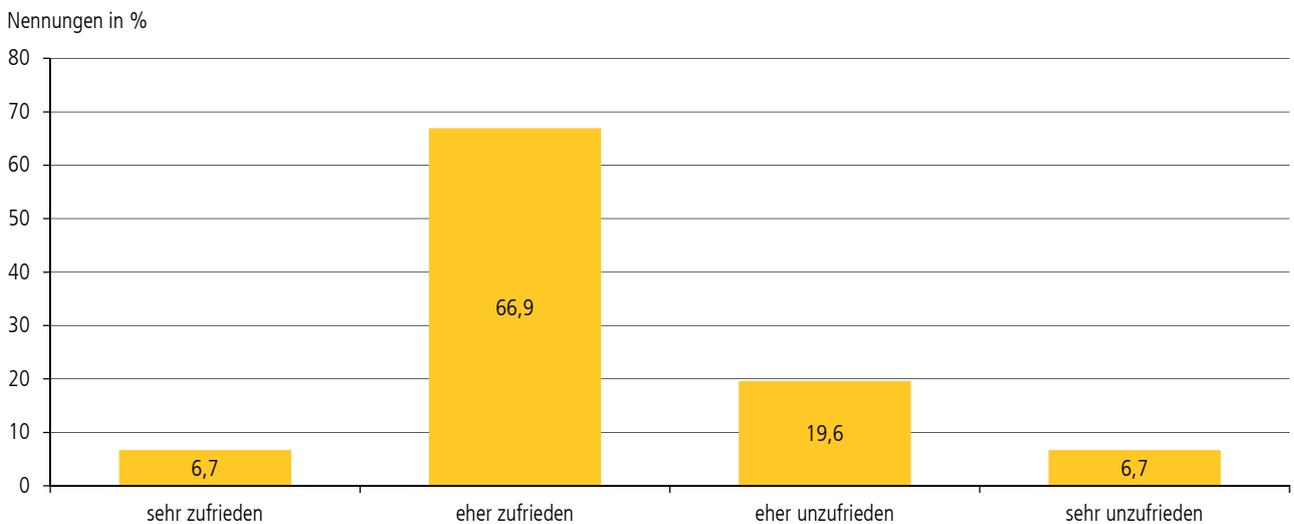
#### „Wie empfinden Sie die Reaktionszeit auf die Freischaltung eines Beitrags durch die Moderation?“\*



\* Basis: 163 Befragte.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung |  
 Evaluationsbericht zum IQ-Leitprojekt Online-Bürgerbeteiligung.

Abbildung 6

#### „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den bisherigen Projekten auf dem Portal?“\*



\* Basis: 163 Befragte.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Evaluationsbericht zum IQ-Leitprojekt Online-Bürgerbeteiligung.



In einer offenen Frage haben 43 Befragte Gründe für ihre Zufriedenheit mit den bisherigen Projekten genannt. Die häufigsten Gründe für die Zufriedenheit sind die Auswahl interessanter Themen sowie der Informationsgehalt der Projekte (jeweils neun Nennungen). Darüber hinaus werden grundsätzlich die angebotene Möglichkeit einer digitalen Beteiligung und die damit verbundene Kommunikation begrüßt (jeweils fünf Nennungen).

Neben den Rückmeldungen der zufriedenen Nutzerinnen und Nutzer wurden gleichermaßen auch die Gründe für die Unzufriedenheit mit den bisherigen Beteiligungsvorhaben ermittelt. In Summe übten 22 Befragte Kritik an den bisherigen Inhalten.

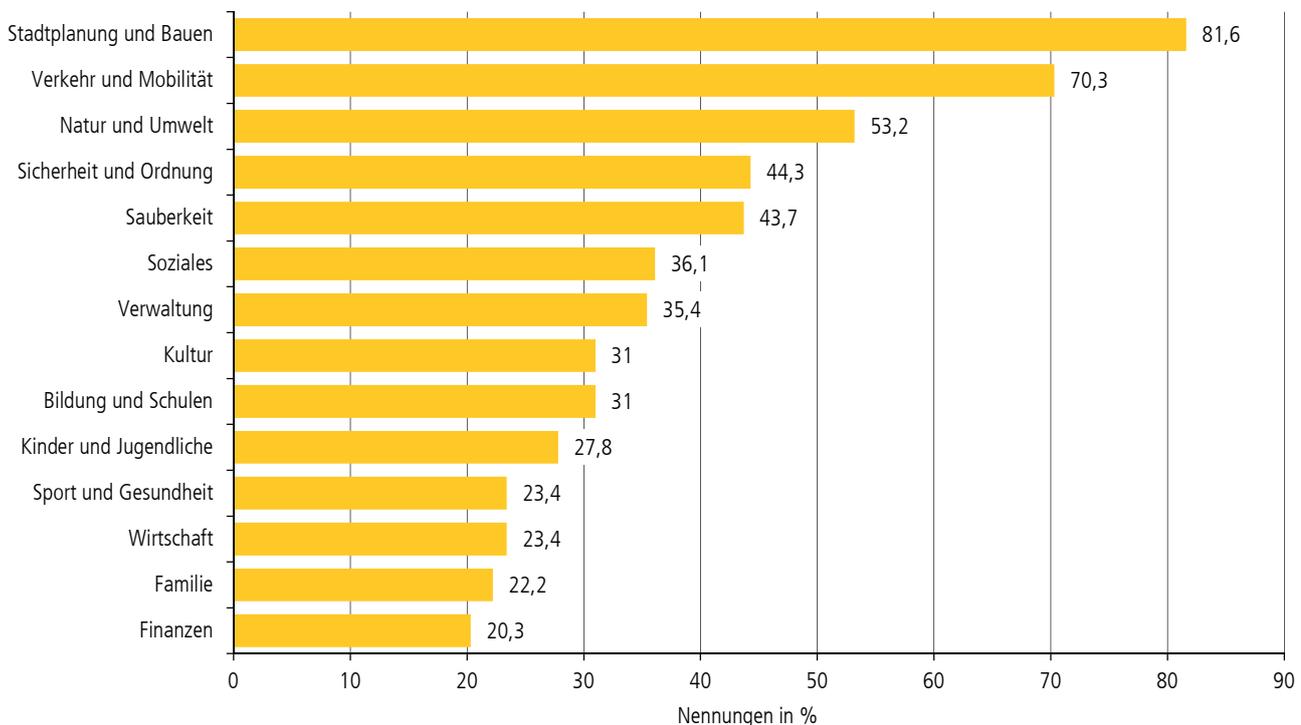
Unzufrieden äußerten sich die Nutzenden über zu „wenige oder wenig interessante Projekte“ (acht Nennungen). Einige Befragte gaben außerdem Probleme im Umgang mit dem Portal und das Fehlen einer Benachrichtigungsfunktion als Begründung an (fünf Nennungen). Außerdem bemängelten Beteiligte fehlende oder zu langsame Rückmeldungen zu ihren Beiträgen sowie zu wenig Beteiligung auf dem Portal (jeweils vier Nennungen).

In der Umfrage wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zudem gefragt, zu welchen Themenfeldern sie sich künftig mehr digitale Beteiligungsmöglichkeiten wünschen. Möglich war es, aus 14 im Beteiligungsportal vordefinierten Themenfeldern mehrfach auszuwählen. Insgesamt wurden 859 Wünsche von 158 Befragte nach mehr Partizipation zu verschiedenen Themenfeldern geäußert. Das meiste Interesse besteht an Online-Beteiligung zu den Themenkomplexen „Stadtplanung und Bauen“ (81,6 %), „Verkehr und Mobilität“ (70,3 %) sowie „Natur und Umwelt“ (53,2 %). Zum Thema „Finanzen“ (20,3 %) wünschen sich die Wenigsten mehr Beteiligungsprojekte (siehe Abbildung 7).

Schließlich wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer offenen Abfrage nach spezifischen Vorhaben befragt, zu denen sie online ihre Meinung einbringen möchten. Genannt wurden hier etwa das Sanierungsgebiet Östliche Kaiserstraße, eine Radwegeanbindung von Durlach in die Innenstadt sowie die Bebauung des C-Areals.

Abbildung 7

**„Zu welchem Themenfeld wünschen Sie sich künftig digitale Beteiligungsmöglichkeiten?“\***



\* Basis: 158 Befragte, Mehrfachnennungen waren möglich.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Evaluationsbericht zum IQ-Leitprojekt Online-Bürgerbeteiligung.



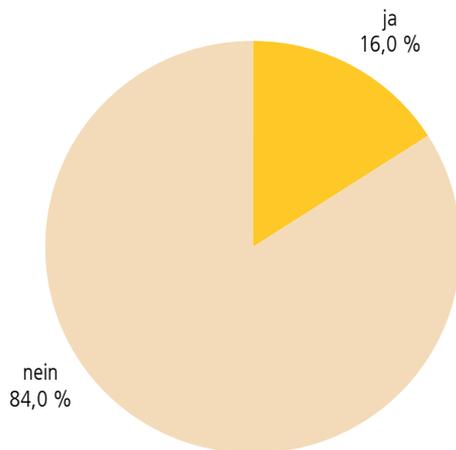
#### 4. Die Rubrik „Sie fragen – der OB antwortet“

16 % der Befragten gaben an, bisher in der Rubrik „Sie fragen – der OB antwortet“ eine Anfrage an Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup adressiert zu haben (siehe Abbildung 8). Mit der Qualität und Ausführlichkeit der OB-Antwort auf die gestellte Anfrage zeigte sich je die Hälfte der 26 Teilnehmenden zufrieden beziehungsweise unzufrieden.

Die Antwortzeit auf die Anfragen wurde von mehr als der Hälfte als „genau richtig“ (57,7 %) empfunden. Für 42,3 % der Fragestellerinnen und Fragesteller hingegen dauerte die Zeitspanne bis zu einer Replik des Oberbürgermeisters tendenziell zu lange.

Abbildung 8

#### „Haben Sie die Rubrik „Sie fragen – der Oberbürgermeister antwortet“ genutzt?“\*



\* Basis: 163 Befragte.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung |  
Evaluationsbericht zum IQ-Leitprojekt Online-Bürgerbeteiligung.

#### 5. Inhaltliche und technische Verbesserungsvorschläge

Ein wichtiger Bestandteil der Umfrage waren außerdem Verbesserungsvorschläge, die als Grundlage für die technische Weiterentwicklung des Portals und zum Abgleich mit den Ergebnissen in den Workshops der Verwaltung dienen sollen. Insgesamt wurden in diesem Zuge 66 Verbesserungsvorschläge von 59 Nutzerinnen und Nutzern benannt.

Der häufigste Vorschlag ist die Implementierung einer automatischen „Benachrichtigungsfunktion“ durch das Beteiligungsportal (22,3 %). Dabei soll eine Benachrichtigung bei allgemeinen Neuigkeiten auf dem Portal, Neuigkeiten zu abonnierten Projekten, zu Reaktionen auf den eigenen Beitrag oder bei Antworten auf Anfragen in der Rubrik „Sie fragen – der OB antwortet“ an die betroffene Nutzerin oder den betroffenen Nutzer gesendet werden.

Ebenso häufig gewünscht wurde eine „bessere Bedienbarkeit und Nutzerfreundlichkeit“ des Online-Beteiligungsportals (22,3 %). Einige der Nutzerinnen und Nutzer finden sich auf dem Online-Beteiligungsportal nicht zurecht und kritisieren dessen Struktur und Unübersichtlichkeit.

Durch mehr Werbung soll nach Ansicht der Befragten der Bekanntheitsgrad des digitalen Partizipationsangebots gesteigert werden (13,6 %). „Mehr Inhalte und Projekte“ (11,9 %), die Einführung „weiterer Beteiligungsmethoden“ (10,1 %), „mehr Nutzerinteraktion“ (6,8 %) sowie „mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten“ (5,1 %) können das Online-Beteiligungsportal aus Sicht der Teilnehmenden attraktiver gestalten.

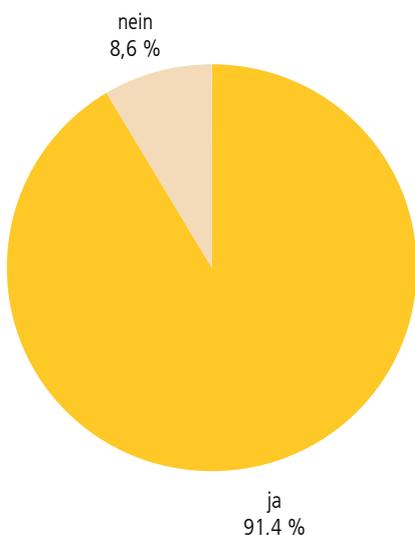


## 6. Mobilisierungspotenziale für Bürgerbeteiligung

Eine bedeutende Mehrheit der 163 Befragten (91,4 %) kann sich vorstellen, innerhalb der nächsten zwölf Monate an einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung vor Ort teilzunehmen (siehe Abbildung 9).

Abbildung 9

**„Können Sie sich vorstellen in den nächsten zwölf Monaten an einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung vor Ort teilzunehmen?“\***



\* Basis: 163 Befragte.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Evaluationsbericht zum IQ-Leitprojekt Online-Bürgerbeteiligung.

## 7. Soziodemografische Angaben

Zum Zwecke der Analyse der Nutzerstruktur des Online-Angebotes wurden soziodemografische Daten erhoben, die Angabe war freiwillig<sup>2</sup>. Von den 163 Befragten haben 159 Personen Angaben zu ihrem Geschlecht gemacht. Demnach sind 57,2 % der Teilnehmenden männlich und 42,7 % weiblich (siehe Abbildung 10).

Die dominante Alterskohorte unter den Nutzerinnen und Nutzern sind Personen im Alter zwischen 25 und 59 Jahren (66,7 %). Die 60 bis 75-Jährigen machen über ein Viertel aller Befragten aus (27,8 %). Lediglich 3 im Beteiligungsportal registrierte Personen zählen über 75 Jahre (1,9 %). Minderjährige Nutzerinnen und Nutzer konnten bislang noch nicht für das Angebot gewonnen werden.

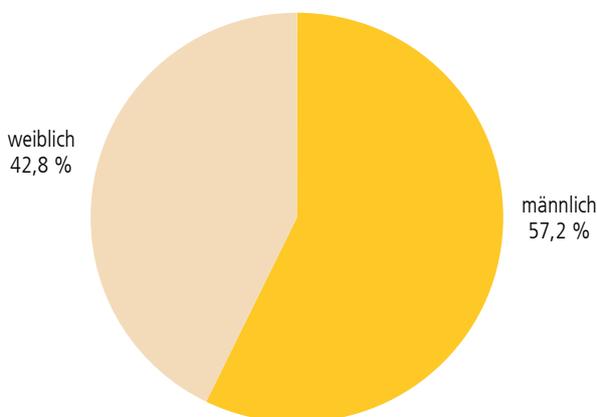
Am häufigsten sind Personen mit Hochschul-/ Fachhochschulabschluss (60,1 %) im Nutzerkreis vertreten. Jeder fünfte Befragte (22,8 %) ist im Besitz des Abiturs oder einer (Fach-) Hochschulreife. 11,4 % der Nutzerinnen und Nutzer haben die Mittlere Reife und 5,7 % der Nutzerinnen und Nutzer einen Volks- beziehungsweise Hauptschulabschluss. Die Basis lag hier bei 158 Befragten mit Antwort.

Beinahe alle Umfrageteilnehmenden (95 %) sind deutsche Staatsangehörige. Neben dieser besitzen darüber hinaus 3,8 % der registrierten Personen die Angehörigkeit eines anderen Staates. Lediglich 1,3 % der Befragten sind ausschließlich im Besitz einer ausländischen Staatsangehörigkeit.

Die Stadtteile, in denen die meisten registrierten Nutzerinnen und Nutzer wohnhaft sind, heißen Durlach, Südweststadt und Weststadt (jeweils 14). Keine Teilnehmenden wohnen hingegen in den Höhenstadtteilen Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Palmbach, Stupferich sowie in den Stadtteilen Rintheim und Wolfartsweier. Zehn Personen sind nicht in Karlsruhe wohnhaft.

Abbildung 10

**„Welches Geschlecht haben Sie?“\***



\* Basis: 159 Befragte.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Evaluationsbericht zum IQ-Leitprojekt Online-Bürgerbeteiligung.

<sup>2</sup> Bei der Registrierung wird den datenschutzrechtlichen Bestimmungen zum Schutz der personenbezogenen Daten Rechnung getragen. Es werden lediglich die E-Mailadresse, ein frei wählbarer Nutzernamen sowie ein Passwort abgefragt.

## IV. Ausblick

Die Ergebnisse der Umfrage veranschaulichen, dass die Nutzerinnen und Nutzer die grundsätzliche Möglichkeit, sich unabhängig von Zeit und Ort online über Themen der Stadtentwicklung informieren und daran aktiv mitwirken zu können, wertschätzen. Es wird allerdings auch erkannt, dass Verbesserungen an einigen Stellen notwendig sind. Die Anwenderinnen und Anwender haben größtenteils die gleichen Verbesserungsbedarfe wie die Verwaltung festgestellt.

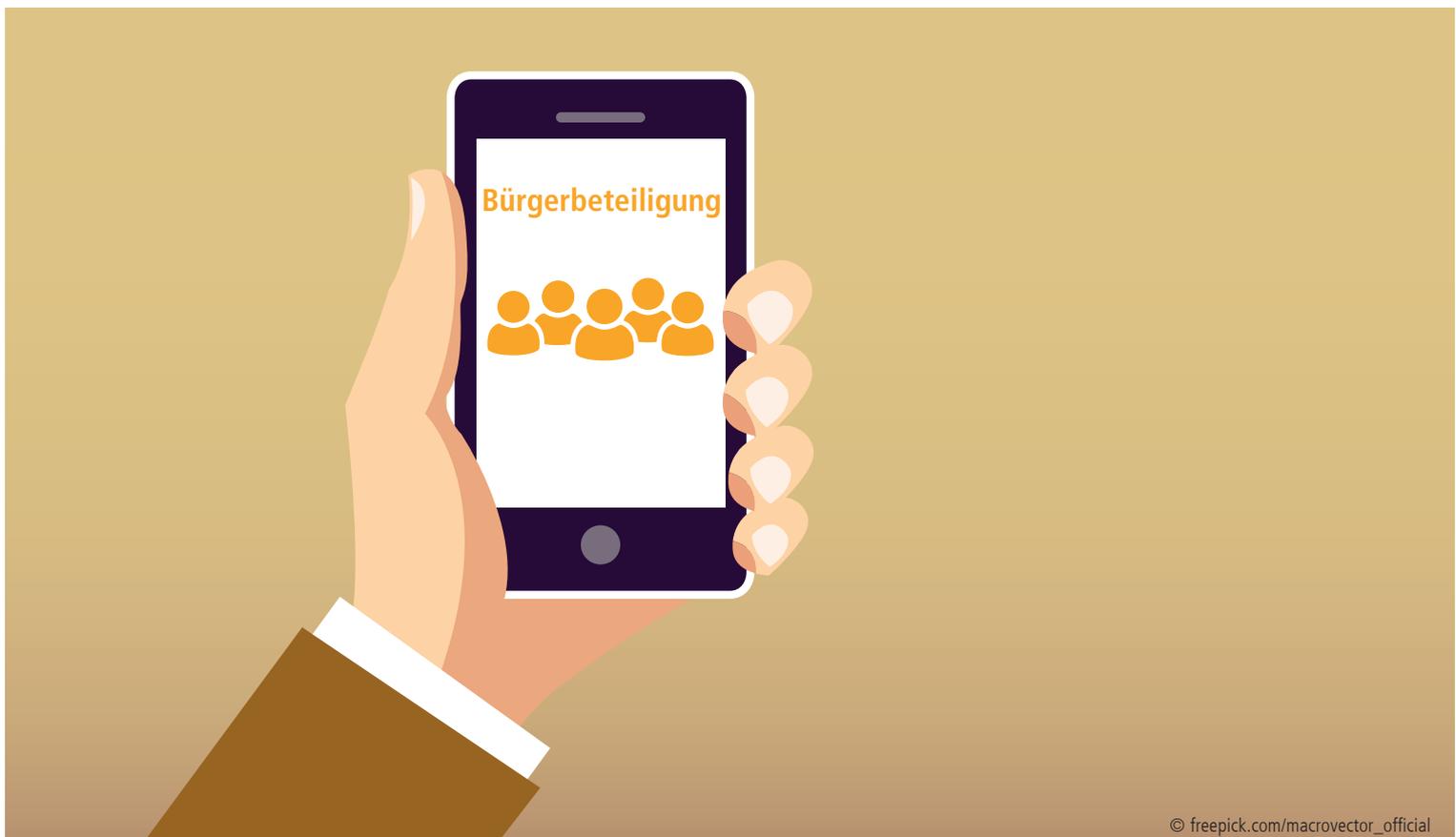
Auf Grundlage dieser Erkenntnisse sollen im Zuge der technischen Weiterentwicklung evidente Schwächen des Beteiligungsportals durch zeitgemäße Lösungen beseitigt werden. Dies betrifft einerseits die Bedienerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit der Seite, andererseits die Information über neue Projekte und Ereignisse.

Ein übersichtlicheres Seitendesign und eine intuitivere Handhabung sollen den Nutzerinnen und Nutzern künftig den Umgang mit dem Beteiligungsinstrument und neu Registrierten den Einstieg in die Seite erleichtern.

Des Weiteren soll eine automatische Benachrichtigungsfunktion die Nutzerinnen und Nutzer regelmäßig über neue Projekte und wichtige Ereignisse auf dem Beteiligungsportal informieren. Nach eigenem Gusto sollen die Teilnehmenden dabei Themenfelder und Projekte abonnieren können.

Einen weiteren Anlass zu Beanstandungen aus dem Nutzerkreis wie auch aus der Stadtverwaltung boten die (Un-)Bekanntheit des Angebotes sowie die ausbaufähige Interaktion zwischen Nutzerinnen und Nutzern. Obgleich zur Bewerbung des Beteiligungsportals wiederkehrend eine Vielfalt an verschiedenen Kanälen bedient wurde, wird die Wahrnehmbarkeit in der Öffentlichkeit bislang als gering erachtet.

Infolgedessen sollen verstärkte Marketingmaßnahmen den Bekanntheitsgrad des Beteiligungsportals und somit die Anzahl der registrierten Nutzerinnen und Nutzer erhöhen. Eine Steigerung der Interaktionen soll im gleichen Maße wie eine bessere Funktionalität das Online-Beteiligungsportal der Stadt Karlsruhe schließlich attraktiver gestalten.



## Fragebogen Beteiligungsgruppe: Nutzerinnen und Nutzer

### 1. Wie sind Sie auf das Online-Beteiligungsportal aufmerksam geworden?

- Durch das Internet
- Durch Presseberichte
- Durch soziale Medien (zum Beispiel Facebook, Twitter oder ähnliches)
- Durch öffentliche Werbung (Plakate, Flyer oder ähnliches)
- Durch den Hinweis auf einer städtischen Veranstaltung
- Durch einen Hinweis aus dem persönlichen Umfeld
- Sonstiges

.....

.....

.....

### 2. Was war Ihre Motivation, sich zu registrieren? (Mehrfachantworten möglich)

- Diskussion mit anderen Nutzerinnen und Nutzern
- Informationen über städtische Vorhaben erhalten
- Fragen an Oberbürgermeister Dr. Mentrup richten
- Allgemeines Interesse an Bürgerbeteiligung beziehungsweise dem Angebot
- Eigene Ideen und Meinungen einbringen
- Sonstiges

.....

.....

.....

### 3. Wie häufig nutzen Sie das Online-Beteiligungsportal?

- Täglich
- Mehrmals wöchentlich
- Wöchentlich
- Monatlich
- Seltener



**4. Hatten Sie vorher bereits Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung in Karlsruhe gesammelt, zum Beispiel auf einem Termin vor Ort?**

- Ja
- Nein

**5. Wie greifen Sie hauptsächlich auf das Online-Beteiligungsportal zu?**

- Mobile Endgeräte (Smartphone, Tablet oder ähnliches)
- Computer oder Notebook
- Beides

**6. Wie zufrieden sind Sie mit dem Austausch mit anderen Nutzerinnen und Nutzern auf dem Portal?**

- Sehr zufrieden
- Eher zufrieden
- Eher unzufrieden
- Sehr unzufrieden

**7. Wieso sind sie mit dem Austausch mit anderen Nutzerinnen und Nutzern unzufrieden?**

(falls Frage 6 mit „Eher unzufrieden“ oder „Sehr unzufrieden“ beantwortet wurde)

.....

.....

.....

**8. Haben Sie die Rubrik „Sie fragen – der OB antwortet“ genutzt?**

- Ja
- Nein

**9. Wie zufrieden waren Sie mit der Qualität und Ausführlichkeit der Antwort?**

(falls Frage 6 mit „Ja“ beantwortet wurde)

- Sehr zufrieden
- Eher zufrieden
- Eher unzufrieden
- Sehr unzufrieden



**10. Wie empfinden Sie die Antwortzeit bei den Fragen an den OB?**  
(falls Frage 6 mit „Ja“ beantwortet wurde)

- Zu schnell
- Genau richtig
- Zu langsam
- Viel zu langsam

**11. Wie empfinden Sie die Reaktionszeit auf die Freischaltung eines Kommentars durch die Moderation?**

- Zu schnell
- Genau richtig
- Zu langsam
- Viel zu langsam

**12. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den bisherigen Projekten auf dem Portal?**

- Sehr zufrieden
- Eher zufrieden
- Eher unzufrieden
- Sehr unzufrieden

**13. Wieso sind Sie mit den bisherigen Projekten auf dem Portal zufrieden?**  
(falls Frage 12 mit „Sehr zufrieden“ oder „Eher zufrieden“ beantwortet wurde)

.....

.....

.....

**13. Wieso sind Sie mit den bisherigen Projekten auf dem Portal unzufrieden?**  
(falls Frage 12 mit „Sehr unzufrieden“ oder „Eher unzufrieden“ beantwortet wurde)

.....

.....

.....



**14. Wieso sind Sie mit den bisherigen Projekten auf dem Portal unzufrieden?**  
(falls Frage 12 mit „Sehr unzufrieden“ oder „Eher unzufrieden“ beantwortet wurde)

.....

.....

.....

**15. Zu welchem Themenfeld wünschen Sie sich künftig digitale Beteiligungsmöglichkeiten?**

- Bildung und Schulen
- Familien
- Finanzen
- Kinder und Jugendliche
- Kultur
- Natur und Umwelt
- Sauberkeit
- Sicherheit und Ordnung
- Soziales
- Sport und Gesundheit
- Stadtplanung und Bauen
- Verkehr und Mobilität
- Verwaltung
- Wirtschaft

**16. Zu welchem spezifischen Vorhaben wünschen Sie sich digitale Beteiligungsmöglichkeiten?**

.....

.....

.....

**17. Was sind Ihre Vorschläge zur Verbesserung des Portals?**

.....

.....

.....



**18. Können Sie sich vorstellen in den nächsten zwölf Monaten an einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung vor Ort teilzunehmen?**

- Ja
- Nein

Zum Abschluss der Umfrage werden nun einige persönliche Angaben erforderlich. Diese dienen der Evaluation, um feststellen zu können, ob sich das Nutzerverhalten je nach Altersgruppe, Geschlecht, Bildungsabschluss oder Wohnort unterscheidet. Die Anonymität ihrer Person und Ihrer Daten ist weiterhin gewährleistet.

**19. Wie alt sind Sie? (Pflichtangabe)**

- Unter 18 Jahre
- 18 bis 24 Jahre
- 25 bis 59 Jahre
- 60 bis 75 Jahre
- Über 75 Jahre

**20. Welches Geschlecht haben Sie? (Pflichtangabe)**

- Männlich
- Weiblich
- Divers

**21. Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss? (Pflichtangabe)**

- Noch in Ausbildung
- Ohne Abschluss oder Sonderschulabschluss
- Volksschul- oder Hauptschulabschluss
- Realschule oder Mittlere Reife
- Abitur oder (Fach-) Hochschulreife
- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

**22. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?**

- Die deutsche
- Die deutsche und eine andere
- Eine andere



**23. In welchem Karlsruher Stadtteil wohnen Sie?**

- Beiertheim-Bulach
- Daxlanden
- Durlach
- Grötzingen
- Grünwettersbach
- Grünwinkel
- Hagsfeld
- Hohenwettersbach
- Innenstadt Ost
- Innenstadt West
- Knielingen
- Mühlburg
- Neureut
- Nordstadt
- Nordweststadt
- Oberreut
- Oststadt
- Palmbach
- Rintheim
- Rüppurr
- Stupferich
- Südstadt
- Südweststadt
- Waldstadt
- Weiherfeld-Dammerstock
- Weststadt
- Wolfartsweier
- Ich wohne nicht in Karlsruhe

**Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit!**







